

Wochenblatt

für Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Ersteinst
Mittwochs u. Sonntags.

Abonnementpreis:
Vierteljährlich 10 Ngr., auch bei
Bestellungen durch die Post.

Inserate
werden mit 8 Pf. für den Raum
einer gespaltenen Corpus-Zeile be-
rechnet und sind bis spätestens
Dienstag und Freitag früh 9 Uhr
hier aufzugeben.

**Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der
städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.**

Dreißundzwanzigster Jahrgang.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Ernst Ludwig Förster in Pulsnitz.

Geschäftsstellen

für
Königsbrück: bei Herrn Kaufm.
Moritz Escherich, Dresden: An-
noncenbureau von Max Ruchpfer,
Leipzig: S. Engler,
Leonhard u. Comp. daselbst
Haafenstein und Vogler daselbst
und
Eugen Fort daselbst.

Sonntags

N^o 54.

den 8. Juli 1871.

Bekanntmachung.

Im Erbgericht zu **Lausnitz** sollen
den **20. Juli 1871**, von Vormittags 9 Uhr an,
folgende im **Lausnitzer Forstreviere** aufbereitete Hölzer, als:

1	Klafter harte Scheite,
15	" weiche "
9	" harte Rollen,
226	" weiche "
19½	" harte Stöcke,
323	" weiche "
61½	Schock hartes Reißig,
706	" weiches "
125	Klaftern weiche Nester und
250	Haufen Waldsireu,

in den Bezirken:
Torfstich, Wald-
beerberg, Zipsel,
Dreihufen und
Glauschnitzer
Wald,

einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meist-
bietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den
Herrn Oberförster **Pommrich** in **Lausnitz**

zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.
Königl. Forstverwaltungsamt Moritzburg, den 28. Juni 1871.
Rüling. Gras.

Bekanntmachung.

An Stelle des unter dem heutigen Tage mit Genehmigung der Königlichen Kreisdirection aus dem hiesigen Rathscollégium ausgeschiedenen
Herrn Fabrikant **Milze** ist Herr Drechslermeister **Eduard Hause** hierelbst zum Rathmann auf Zeit erwählt und unter heutigem Datum als solcher
verpflichtet und in sein Amt eingewiesen worden.

Pulsnitz, am 4. Juli 1871.

Der Stadtrath.
Loze.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte sollen

den **8. September 1871**

die dem Maurer **Karl Gottlieb Hübner** in **Steinborn** zugehörigen Grundstücke Nr. 17 des Grund- und Hypothekenbuchs für **Quosdorf** und Nr. 57
des Grund- und Hypothekenbuchs für **Steinborn**, welche Grundstücke am 21. Juni ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

75 Thlr. — Ngr. — Pf.

gewürbert worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hier-
durch bekannt gemacht wird.

Königsbrück, am 24. Juni 1871.

Königliches Gerichtsamt.
In Stellvertretung: **Zeißig**, Ref.

Ermel.

Montag, den 10. Juli 1871, Biehmarkt zu Bischofswerda.

Mundschau.

Der Werth eines Menschen hängt, das sagt sich Jeder, nicht von der
Meinung ab, die Der oder Jener sich über ihn bildet. Denn die Ziele, die
jeder Einzelne als die höchsten und letzten seines ganzen Lebens oder als
die liebsten einer flüchtigen Stunde verfolgt, sind zu mannichfach, die
Maximen, von denen er sich bei dem Streben nach ihrer Verwirklichung
leiten läßt, zu verschieden, die Interessen sich viel zu sehr gegenseitig durch-
kreuzend und feindselig berührend, dazu der Schluß aus der That auf den

treibenden Geist viel zu unsicher, als daß das Urtheil eines Andern über
uns den Anspruch auf vollen Ausdruck der Wahrheit erheben könnte. Und
doch würde auf der anderen Seite Der wieder sehr unrecht thun, dem es
ganz und gar gleichgültig wäre, wie und was man über ihn denkt; auch
ist in der Wirklichkeit Niemand ganz gleichgültig dagegen, so oft wir die
Versicherung davon auch hören können, weil es sich gar zu deutlich aufdrängt,
wie sehr alle förderlichen Verbindungen und Hülfen des Lebens von der Meinung
Anderer über uns abhängen. Was nun für jeden Einzelnen seine Geltung